

## Handout – Eskalationsstufen & Deeskalationsphasen

Karin Butt, Pädagogik-Dozentin

Diese Übersicht zeigt, wie Konflikte typischerweise eskalieren (nach Friedrich Glasl) und welche Schritte der Deeskalation im pädagogischen Alltag helfen können.

### 1. Die 9 Eskalationsstufen nach Glasl (3 Eskalationsphasen)

Eskalationsstufe	Beschreibung
● 1 – Verhärtung	Meinungsverschiedenheiten, leichte Spannung.
● 2 – Debatte	Standpunkte prallen aufeinander, Diskussion wird härter.
● 3 – Taten statt Worte	Handlungen ersetzen Gespräche, Ungeduld.
● 4 – Koalitionen	Parteien bilden sich, Wir-gegen-die-Gefühl.
● 5 – Gesichtsverlust	Vorwürfe, Abwertung, Misstrauen.
● 6 – Drohstrategien	Druck, Eskalation, Drohungen.
● 7 – Begrenzte Vernichtung	Ziel: der andere soll verlieren.
● 8 – Zersplitterung	Zerstörung, Kontrollverlust.
● 9 – Gemeinsam in den Abgrund	Totaler Konflikt, keine Lösung ohne externe Hilfe.

### 2. Deeskalationsphasen (pädagogischer Ansatz)

Phase	Ziel	Konkrete Handlung
1 – Wahrnehmen	Spannung erkennen	Tonfall beobachten, Körpersprache wahrnehmen
2 – Abstand schaffen	Ruhe herstellen	Atmen, kurze Pause, Setting beruhigen
3 – Verstehen	Gefühle & Bedürfnisse klären	Aktiv zuhören, nachfragen
4 – Lösung entwickeln	Gemeinsam Ideen finden	Ich-Botschaften, Brainstorming
5 – Vereinbarung treffen	Nachhaltige Klarheit	Gemeinsame Absprachen formulieren

### 3. Wichtig im pädagogischen Alltag

- Frühzeitig eingreifen – je früher, desto leichter lösbar.
- Ruhe bewahren: Stimme, Atmung, Haltung.
- Klar kommunizieren: Ich-Botschaften statt Vorwürfe.
- Kinder, Eltern & Kolleg:innen ernst nehmen.
- Konflikte als Chance für Klarheit und Beziehung sehen.